

Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Vorprüfung DE – 5110 – 301 „Brölbach“
Neubau Regenrückhaltebecken Etzenbacher Weg, Gemeinde Ruppichteroth und Einleitung von Niederschlagswasser
aus der Ortslage Schönenberg in ein namenloses Nebengewässer des Brölbaches

ihrer Intensität und ihrer maximalen Einflussbereiche auf das Natura 2000-Gebiet einschließlich seiner für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile sowie eine

- überschlägige Prognose und Bewertung, ob erhebliche Beeinträchtigungen des Natura 2000-Gebietes unter Berücksichtigung möglicher Summationseffekte offensichtlich auszuschließen sind

vorzunehmen (MKULNV 2016, 24).

In der vorliegenden FFH-Vorprüfung sind alle relevanten anlage-, bau- und betriebsbedingten Wirkungen/ Wirkfaktoren des Projektes entsprechend ihrer Intensität und ihrer maximalen Einflussbereiche auf die Lebensraumtypen und Arten gemäß den Angaben des Standarddatenbogens untersucht und bewertet worden. Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-RL sind nicht betroffen. Tierarten nach Anhang II der FFH-RL werden durch das Vorhaben nicht erheblich beeinträchtigt.

Die FFH-Vorprüfung kommt zu dem Ergebnis, dass das prüfungsrelevante FFH- Gebiet Nr. DE – 5110 – 301 „Brölbach“ durch die bau-, anlage- und betriebsbedingten Auswirkungen durch das Vorhaben und der kumulativen Wirkungen anderer Projekte, in seinen maßgeblichen Bestandteilen und Erhaltungszielen nicht erheblich beeinträchtigt wird. Die Durchführung einer FFH-Verträglichkeitsuntersuchung ist nicht erforderlich.



Dipl.-Ing. Landespflege G. Kursawe
Mitglied im Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA)

Nümbrecht, 14. Oktober 2021